

Pressemitteilung

Grünbeck unterstützt gemeinsame Aktion

FCA-Fans erhalten Restguthaben auf Bezahlkarte vollständig zurück

Die Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH setzt sich gemeinsam mit weiteren Partnern dafür ein, dass die Fans des FC Augsburg ihr Guthaben auf der Stadion-Bezahlkarte erstattet bekommen.

„Bei Grünbeck sind die Begriffe Partnerschaft und Verlässlichkeit sehr hoch angesiedelt. Daher ist es für uns selbstverständlich, hier dem FCA nach dem Insolvenzantrag der Betreiberfirma Rückendeckung zu geben“, begründet Grünbeck-Geschäftsführer Dr. Günter Stoll die Entscheidung. So haben sich einige Exklusivpartner des Erstligisten, der FCA-Hauptsponsor WWK sowie die Augsburger Allgemeine und Hitradio RT1 zusammengeschlossen, um einen Teil der Komplettsumme zu finanzieren. Den Großteil wird der FC Augsburg mit den Stadtwerken Augsburg abdecken.

Stoll freut sich, dass miteinander eine Lösung gefunden werden konnte, um die doch beträchtliche Summe den Fans zurückgeben zu können. Nicht nur die Nähe zur Region und die Begeisterung für den Sport, sondern auch der faire Umgang mit den Fans haben Grünbeck zu diesem Schritt bewogen.



Anlässlich der FCA-Pressekonferenz informierten die Geschäftsführer (von rechts) Dr. Günter Stoll (Grünbeck), Alfred Müllner (Stadtwerke Augsburg) sowie Michael Ströll (FCA) über das Guthaben auf der Stadion-Bezahlkarte.

Bild: Grünbeck

Anspruch von Grünbeck ist es, dass Menschen weltweit hygienisch einwandfreies Wasser zur Verfügung steht. Mit Know-how, Produkten und Kommunikation setzen wir als Wasseraufbereitungsspezialist alles daran, dieses Recht umzusetzen und langfristig zu erhalten. Unser Leitspruch lautet folgerichtig: „Wir verstehen Wasser.“ In diesem Sinn entwickeln die Grünbeck-Teams couragiert ein innovatives Angebot zur Wasseraufbereitung, das Haushalte, Gewerbe und Industrie mit qualitativ exzellentem Wasser versorgt. In der Grünbeck-Firmengruppe arbeiten 800 Experten, die ihr Wasserwissen teilen wollen. Sie sprechen mit den Kunden, um deren Bedürfnisse klar zu verstehen. Als Ergebnis steht ein kontinuierlich steigender Umsatz von derzeit jährlich rund 140 Millionen Euro.